



Lahmheit ist oft ein Symptom von Osteoarthritis.

Mehr als ein Drittel aller Hunde leidet an Gelenkerkrankungen, bei größeren Hunderassen sogar 80 %!

Bei degenerativen Gelenkerkrankungen wie Osteoarthritis schreitet der Verschleiß im Gelenk immer weiter voran.

Der Hund versucht das betroffene Gelenk zu entlasten, indem er andere Gelenke mehr belastet. Eine Verzögerung mit der entsprechenden Therapie führt oft zur zusätzlichen Verletzung der Gelenke, die sonst gesund geblieben wären.



1. Anfangsstadium:

Gelegentliche Lahmheit (beim Sprung ins Auto, nach längerem Liegen). Das Gelenk ist entzündet, wobei das Knorpelgewebe noch nicht verletzt ist.

Schnell zum Tierarzt!



2. Fortgeschrittenes Stadium:

Regelmäßige Lahmheit, der Zustand normalisiert sich nicht mehr. Permanente Knorpelverletzung ist sehr wahrscheinlich.

Tierarztbesuch dringend nötig!



3. Spätes Stadium:

Sehr erschwerte Beweglichkeit des Gelenkes und irreparabler Gelenkschaden. Möglich ist nur noch Schmerzlinderung.

Fragebogen

Lahmt Ihr Hund?

ja nein

Hat er Schwierigkeiten beim Aufstehen und beim Treppensteigen?

ja nein

Sind die Beschwerden ständig erkennbar oder nur gelegentlich?

ständig gelegentlich

Wie lange hat Ihr Hund bereits Probleme?

1–2 Monate ca. ½ Jahr, 1 Jahr länger als 1 Jahr

Haben Sie deswegen bereits Ihren Tierarzt besucht?

ja nein

Wie viele Gelenke sind betroffen?

1 2 3 4

Wie lautet die Diagnose?

Wird Ihr Hund momentan medikamentös behandelt?

ja nein

Empfohlene Handlungsweise:

Wenn Sie auf die meisten Fragen mit „ja“ beantworteten, wird eine orthopädische Untersuchung beim Tierarzt dringend empfohlen, um schnellstmöglich der Erkrankung entgegenzuwirken.